

Statistischer Bericht

C II - unreg. / 06

**Ernte- und Betriebsberichterstattung
Wachstumsstand und Ernte
Feldfrüchte und Grünland
in Thüringen 2006
Stand: Juni**

Bestell - Nr. 03 204

Thüringer Landesamt für Statistik



Zeichenerklärung

- 0 weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- nichts vorhanden (genau Null)
- . Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... Angabe fällt später an
- / Zahlenwert nicht sicher genug
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
- () Aussagewert eingeschränkt
- r berichtigte Zahl
- p vorläufige Zahl

Anmerkung: Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden von Einzelwerten.

Herausgeber:

Thüringer Landesamt für Statistik
Europaplatz 3, 99091 Erfurt
Postfach 90 01 63, 99104 Erfurt

Telefon: 0361 37-84642/84647
Telefax: 0361 37-84699
Internet: www.statistik.thueringen.de
E-Mail: auskunft@statistik.thueringen.de

Auskunft erteilt:

Referat: Land- und Forstwirtschaft,
Betriebsregister Landwirtschaft
Telefon: 0361 37-734552

Herausgegeben im August 2006

Heft-Nr.: 194 / 06
Preis: 1,25 EUR

© Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet. Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträger bedarf der vorherigen Zustimmung. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Vorbemerkungen

Rechtsgrundlage

Nach dem Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), geändert durch Artikel 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618), wird in jedem Jahr in den Monaten April bis Dezember die Ernte- und Betriebsberichterstattung durchgeführt. Sie umfasst Schätzungen über den Wachstumsstand und wachstumsbeeinflussende Bedingungen sowie über voraussichtliche und endgültige Naturalerträge des laufenden Jahres. Ergänzend werden die Merkmale Gesamterntemengen und Vorratsbestände bei einzelnen Getreidearten und Kartoffeln sowie bei Feldfrüchten die Flächen der vorangegangenen Ernte und Aussaatflächen geschätzt.

Methodische Hinweise

Die Angaben zur Ernte- und Betriebsberichterstattung sind freiwillig, für die "Besondere Ernte- und Qualitätsermittlung" besteht Auskunftspflicht.

Die Ergebnisse über Vorratsbestände für das Land werden über Hochrechnung der Meldung der Ernte- und Betriebsberichterstattung ermittelt.

Der Berechnung der Erntemenge liegen einerseits für die Flächen die vorläufigen Ergebnisse aus der Bodennutzungshaupterhebung 2006 und andererseits für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung zugrunde. Die Erntemenge ergibt sich aus dem Produkt der Anbaufläche und des Hektarertrages.

Die Ergebnisse des Jahres 2005 sind endgültig.

Der Berechnung des endgültigen Ergebnisses liegen die Flächen der Bodennutzungshaupterhebung 2005 (Anbau auf dem Ackerland repräsentativ, Dauergrünland total) und für die Feststellung der Hektarerträge die Ergebnisse der Ernte- und Betriebsberichterstattung und für Getreide und Kartoffeln die Ergebnisse der "Besonderen Ernte- und Qualitätsermittlung", die auf objektiven Ertragsmessungen beruhen, zugrunde.

Der Wachstumsstand wird durch Noten beurteilt. Es bedeuten:

1,0 - 1,9	sehr gut (weit besser als normal)
2,0 - 2,9	gut (besser als normal)
3,0 - 3,9	mittel (normal)
4,0 - 4,9	gering (schlechter als normal)
5,0	sehr gering (weit schlechter als normal)

1. Niederschläge im Mai und Juni

Fruchtart	Von den Berichterstattern meldeten ... Prozent					
	zu gering		ausreichend		zu hoch	
	2005	2006	2005	2006	2005	2006
Getreide, Hülsen- und Ölf Früchte	66,2	47,6	33,5	51,4	0,4	0,9
Hackfrüchte, Futterpflanzen und Grünland	70,5	49,6	29,0	48,7	0,6	1,7

2. Wachstumsstand

Fruchtart	Note	
	2005	2006
Futtererbsen zur Körnergewinnung	2,8	2,6
Ackerbohnen zur Körnergewinnung	3,3	2,8
Mittelfrühe und späte Kartoffeln (einschl. frühe Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln)	2,8	2,9
Zuckerrüben	3,0	2,9
Runkelrüben (einschl. Futterzuckerrüben)	2,9	2,9
Grün- und Silomais (einschl. Lieschkolbenschrot)	3,5	3,5

3. Erntevorschätzung

Fruchtart	Anbaufläche		Ertrag		Erntemenge	
	2005	2006 ¹⁾	2005	2006	2005	2006
	ha		dt/ha		t	
Winterweizen (ohne Durum, einschl. Dinkel)	221 709	217 770	70,5	65,6	1 562 824	1 428 137
Sommerweizen (ohne Durum)	4 640	4 498	53,0	57,1	24 575	25 668
Hartweizen (Durum)	2 433	2 117	50,3	53,1	12 239	11 237
Triticale	15 495	13 126	55,8	58,9	86 524	77 324
Roggen (Winter- und Sommerroggen)	9 157	8 414	60,8	62,2	55 684	52 371
Wintergerste	60 149	66 357	66,2	63,6	398 366	421 697
Sommergerste	54 048	50 694	48,9	50,3	264 188	255 143
Hafer	5 579	5 682	50,7	45,5	28 310	25 877
Wintermenggetreide	840	848	53,7	53,1	4 507	4 505
Sommernenggetreide	331	327	40,9	33,2	1 355	1 086
Winterraps	109 294	114 004	36,8	35,1	402 420	399 585
Sommerraps, Winter- und Sommerrübsen	1 393	1 666	17,8	23,6	2 477	3 932
Frühe Speisekartoffeln	52	15	335,9	256,2	1 752	382
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne Gemisch ²⁾³⁾	4 885	5 629	94,9	42,8	46 348	24 068
Luzerne (einschl. Samenbau) ²⁾³⁾	6 472	7 152	89,3	50,1	57 811	35 830
Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen und Abweiden) ²⁾³⁾	11 751	12 726	90,9	49,4	106 864	62 891
Dauerwiesen ²⁾³⁾⁴⁾	32 247	32 247	65,3	37,1	210 446	119 670
Mähweiden ²⁾³⁾⁴⁾	93 961	93 961	64,3	40,8	603 702	383 550

1) vorläufiges Ergebnis - 2) Ertrag als Heu gerechnet - 3) 2006 erster Schnitt - 4) Anbaufläche 2005

4. Vorratsbestand

Fruchtart	Erntemenge 2005	Vorratsbestand am 30. Juni 2006	Anteil des Vorrats- bestandes an der Erntemenge 2005
	t		%
Weizen insgesamt (einschl. Dinkel und Durum)	1 599 639	20 795	1,3
Roggen, Wintermenggetreide	60 191	668	1,1
Wintergerste	398 366	15 935	4,0
Sommergerste	264 188	2 298	0,9
Hafer und Sommermenggetreide	29 664	1 347	4,5
Triticale	86 524	3 383	3,9
Körnermais und Corn-Cob-Mix	44 895	2 222	5,0
Getreide insgesamt (einschl. Körnermais und Corn-Cob-Mix)	2 483 466	46 649	1,9